

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 39

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Bundesrepublik Deutschland wird die Marine nicht sehr ernstgenommen. Verteidigungsminister Helmut Schmidt meinte dazu: «Einige Leute halten die Marine für einen norddeutschen Trachtenverein, der den Gegner so lange zum Lachen reizen soll, bis die wirklichen Soldaten zur Stelle sind.»

*

Professor Koren, Klubobmann der Oesterreichischen Volkspartei, mahnte seine Parteimitglieder: «Wir können nicht wieder zur führenden Kraft dieses Landes werden, wenn wir uns begnügen, die Mauern unserer Parteiburg intakt, die Tore geschlossen und die Zugbrücken hochgezogen zu halten!»

*

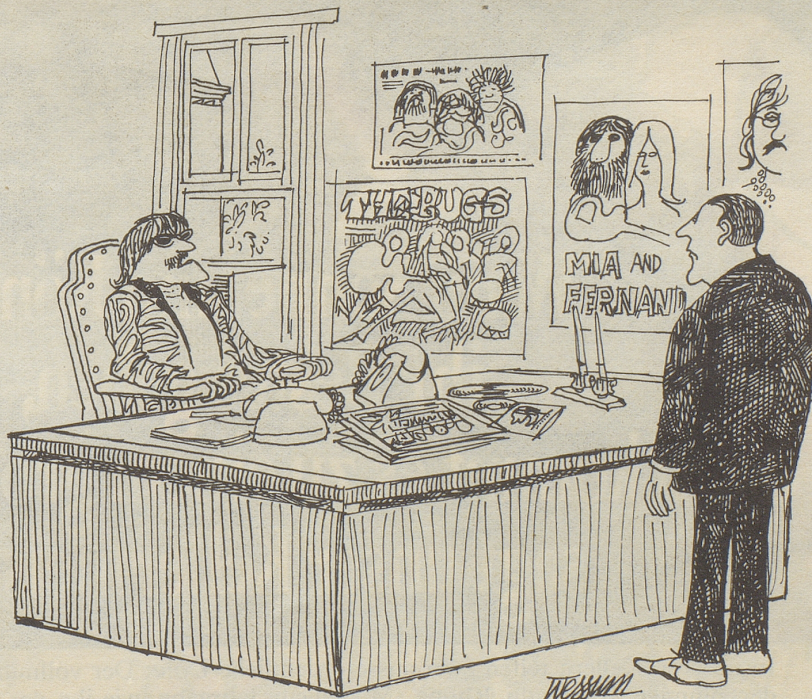
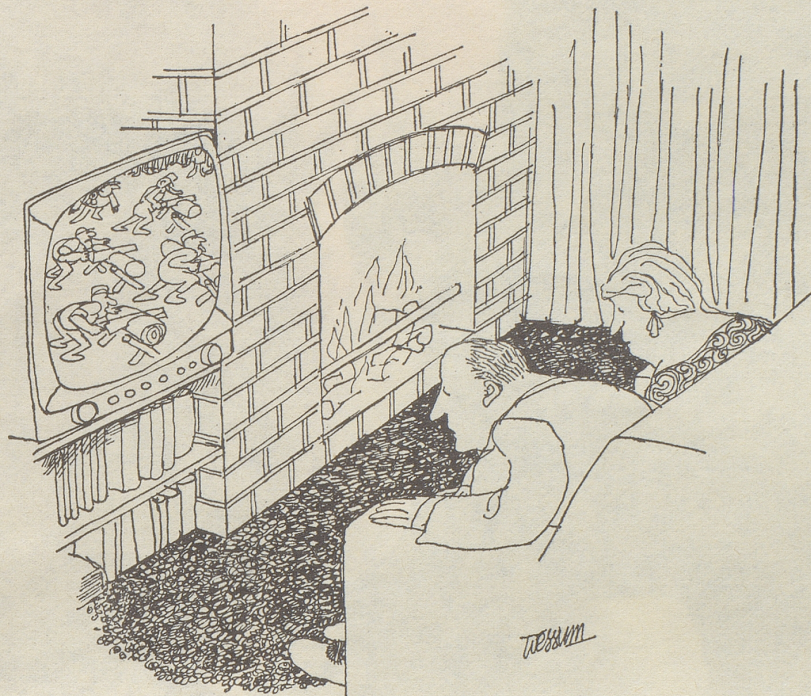
Bei einem Empfang in Bonn versicherte der jugoslawische Botschafter Rudolf Cacinovic seinen Gästen: «Mein Land kennt keine Komplikationen bei Staatsbesuchen von Kaisern und Königen, wir haben in Jugoslawien sehr viel Übung mit Monarchen. Als der Negus, Kaiser Haile Selassie, uns seinerzeit besuchte und einen Betrieb besichtigte, redete ihn der Betriebsratsvorsitzende kurzerhand mit «Genosse Kaiser» an.»

*

In Rumänien werden leitende Funktionäre dialektisch geschult, um dem einfachen Mann klarzumachen, welchen Fortschritt im Lebensstandard die Entwicklung im Lande bedeutet. An praktischen Beispielen sollte das Wachstum der Wirtschaft gezeigt werden. Ein Förster sollte es beispielsweise mit den Jahresringen der Bäume vergleichen, den Donauschiffern müßte man erklären, wie der mächtige Strom sich aus vielen kleinen Zuflüssen gebildet hätte. Ein Mann meldete sich mit einem anderen Beispiel zu Wort: «Ich wohne beim Flugplatz. Ich werde meinen Freunden einfach sagen, der Lebensstandard ist wie ein Flugzeug, das aufsteigt. Es geht höher und höher und wird kleiner und kleiner.»

TR

Gegen Schmerzen
rasch ein
MALEX



«Wenn Sie nochmals zum Coiffeur gehen, entlasse ich Sie fristlos!»